Allgemeine Einkaufsbedingungen

des Österreichischen Automobil-, Motorrad- und Touring Clubs und seiner Tochterunternehmen sowie der unter Punkt 1. b) genannten Landesvereine und deren Tochterunternehmen

(Stand Juli 2025)

1. Geltungsbereich

Nachstehende Einkaufsbedingungen gelten, sofern nicht in der Bestellung ausdrücklich Anderes festgelegt ist oder besondere Einkaufsbedingungen des ÖAMTC zur Anwendung kommen, für alle Bestellungen

- a) des Österreichischen Automobil-, Motorrad- und Touring Clubs (ÖAMTC) sowie seiner Tochter- und Beteiligungsgesellschaften und seiner affilierten Vereine (insbesondere ÖAMTC-Betriebe GmbH, ÖAMTC Verbandsbetriebe GmbH, ÖAMTC Fahrtechnik GmbH, ASSIST Notfallservice GmbH, Christophorus Flugrettungsverein, usw.) sowie
- b) des Oberösterreichischen Automobil-, Motorrad- und Touring-Clubs (OÖAMTC), der OÖAMTC-Betriebe Gesellschaft m.b.H., des Salzburger Automobil-, Motorrad- und Touring Clubs (SAMTC), der SAMTC-Betriebe Gesellschaft m.b.H., des VATC Vorarlberger Auto-Touring-Clubs (ÖAMTC Vorarlberg) sowie der VATC-Betriebe Gesellschaft m.b.H.

in der Folge insgesamt kurz „ÖAMTC“ bei Lieferanten (in der Folge kurz „Vertragspartner“).

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Vertragspartners kommen nicht zur Anwendung, wenn diese vom ÖAMTC nicht ausdrücklich schriftlich anerkannt wurden. Einseitige Erklärungen, Vermerke und Verweise auf Allgemeine Geschäftsbedingungen, auf Rechnungen, Angeboten, Lieferscheinen oder anderen Dokumenten des Vertragspartners sind unwirksam. Schweigen des ÖAMTC zu Vertragserklärungen des Vertragspartners gilt nicht als Zustimmung.

Diese Einkaufsbedingungen werden im Internet unter [Allgemeine Einkaufsbedingungen.pdf \(oeamtc.at\)](https://www.oeamtc.at) in ihrer jeweils gültigen Fassung veröffentlicht.

2. Bestellung

Durch die Annahme der Bestellung werden diese Einkaufsbedingungen Vertragsbestandteil. Bestellungen sind nur in schriftlicher Form (auch E-Mail) wirksam. Bestellungen in anderer elektronischer Form (insbesondere via Internet) sind nur wirksam, wenn diese Form mit dem Vertragspartner vereinbart ist.

Ist der Bestellung kein verbindliches Angebot vorausgegangen (und somit der Vertrag schon mit der Bestellung zustande gekommen), gilt die Bestellung als angenommen, wenn ihr vom Vertragspartner nicht binnen drei Werktagen widersprochen wird. Ungeachtet dessen hat der Vertragspartner in allen Fällen dem ÖAMTC unverzüglich eine schriftliche Auftragsbestätigung zu übermitteln. Bis zum Einlangen der Auftragsbestätigung behält sich der ÖAMTC das Recht zum kostenfreien Widerruf der Bestellung vor. Abweichungen von der Bestellung sind nur wirksam, wenn sie schriftlich vom ÖAMTC bestätigt werden.

Die Bestellung darf ohne die Zustimmung des ÖAMTC (per Telefax bzw. E-Mail ausreichend) weder teilweise noch ganz an Subunternehmer weitergegeben werden.

3. Lieferung

Die vereinbarte Lieferzeit ist strikt einzuhalten. Teillieferungen müssen nicht übernommen werden. Bei drohendem Lieferverzug ist der ÖAMTC umgehend schriftlich unter Angabe der Gründe und der voraussichtlichen Dauer des Verzuges zu informieren. Ein (auch teilweiser) Lieferverzug berechtigt den ÖAMTC - auch wenn der Vertragspartner seiner Mitteilungspflicht nachgekommen ist - nach Setzung einer angemessenen Nachfrist (jedoch höchstens 10 Werktage) zum Rücktritt vom gesamten Vertrag. Der Vertragspartner ist zum Ersatz des Verzugs Schadens verpflichtet. Unter der Liefervereinbarung "prompt" versteht der ÖAMTC eine Ausführung der Bestellung spätestens innerhalb von 8 Tagen. Eigentumsvorbehalte des Vertragspartners haben keine Gültigkeit.

4. Versand

Der Versand hat grundsätzlich kostenfrei an die in der Bestellung angeführte Lieferadresse zu erfolgen (Bringschuld). Der Sendung selbst ist ein detaillierter Lieferschein beizufügen.

5. Gefahrenübergang

Die Gefahr geht erst mit ordnungsgemäßer Übernahme der Lieferung am Bestimmungsort (Lieferadresse) auf den ÖAMTC über.

6. Preise

Die Preise verstehen sich als fix und unterliegen keiner wie immer gearteten Erhöhung. Sie gelten für die verpackte Ware, geliefert frei Bestimmungsort und entladen.

7. Rechnung

Rechnungen sind in elektronischer Form an rechnungen@oeamtc.at unter Angabe eines Ansprechpartners (z.H.) zu versenden.

Bei Bestellungen von den unter Punkt 1. b) genannten Rechtspersonen erfolgt der Versand der Rechnungen an:

Oberösterreichischer Automobil-, Motorrad- und Touring-Clubs (OÖAMTC) / OÖAMTC-Betriebe Gesellschaft m.b.H. an eingangsrechnungenooe@oeamtc.at

Salzburger Automobil-, Motorrad- und Touring Clubs (SAMTC) / SAMTC-Betriebe Gesellschaft m.b.H. an eingangsrechnungen.samtc@oeamtc.at

VATC Vorarlberger Auto-Touring-Clubs (ÖAMTC Vorarlberg) / VATC-Betriebe Gesellschaft m.b.H. an eingangsrechnungen.vatc@oeamtc.at

Die Fälligkeit der Rechnung tritt erst dann ein, wenn die Leistungserbringung mängelfrei erfolgt ist und wenn die Rechnung den Bestimmungen des Umsatzsteuergesetzes entspricht. Zusätzlich muss auf den Rechnungen des Vertragspartners die Bestellnummer des ÖAMTC angeführt werden. Leistungsverrechnungen sind außerdem entsprechend zu belegen. Der ÖAMTC ist berechtigt, Rechnungen durch Aufrechnung mit Gegenforderungen zu tilgen.

8. Zahlung

Zahlungen leistet der ÖAMTC, sofern nichts anderes vereinbart, innerhalb von 30 Tagen mit 3 % Skonto, ansonsten 60 Tage netto - nach Wahl des ÖAMTC, jeweils ab Wareneingang und Fakturererhalt. Zahlungseingänge auf dem Konto des Vertragspartners bis maximal 5 Werktage nach den jeweiligen Fälligkeitsterminen begründen keinerlei Verzugsfolgen und gelten auch für die Skontogewährung als fristgerecht.

Sofern es sich beim vorliegenden Vertragsinhalt um einen Anwendungsfall der im österreichischen Einkommensteuergesetz vorgesehenen Abzugsverpflichtung der Quellensteuer handelt, wird vereinbart, dass es dem Vertragspartner obliegt, das vom ÖAMTC übermittelte und von der ausländischen Finanzverwaltung bestätigte Formular ZS-QU1 bzw. ZS-QU2 zur Quellensteuerbefreiung in Österreich, rechtzeitig vor der erstmaligen Rechnungslegung, beizubringen. Wenn es sich beim Vertragspartner um eine Personengesellschaft handelt, ist von jedem Gesellschafter des Vertragspartners das entsprechende Formular (ZS-QU1 für natürliche Personen, ZS-QU2 für juristische Personen) zu übermitteln. Als Nachweis der Gesellschafterstruktur hat der Vertragspartner gleichzeitig einen Auszug aus dem Handelsregister beizulegen, der zum Zeitpunkt der ersten Rechnung (Rechnungsdatum) nicht älter als 6 Monate ist. Liegt bei der Rechnungslegung das Formular ZS-QU nicht vor, wird vereinbart, dass vom in Rechnung gestellten Betrag, vom ÖAMTC 20 % an Quellensteuer einbehalten und an das zuständige österreichische Finanzamt abgeführt werden.

9. Gewährleistung und Haftung

Der ÖAMTC kann im Falle offensichtlicher Mängel die Übernahme verweigern. Wurde die Lieferung übernommen, ist der ÖAMTC im Falle von Mängeln berechtigt nach eigener freier Wahl Wandlung, Preisminderung oder Mängelbeseitigung (nach Wahl Reparatur bei behebbaren Mängeln oder Austausch der mangelhaften Ware) vom Vertragspartner zu verlangen. Weiters ist der ÖAMTC berechtigt, Verbesserungen auf Kosten des Vertragspartners selbst vorzunehmen oder vornehmen zu lassen - dies im Falle von Dringlichkeit sofort, ansonsten unter Ankündigung mit einer angemessenen Frist (sofern nicht vom ÖAMTC anders bekannt gegeben: 14 Tage). Erfolgte Zahlungen des ÖAMTC bedeuten keinen Verzicht auf die Gewährleistung. Die Rügepflicht des ÖAMTC nach den Bestimmungen des § 377 UGB wird ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen.

Dem ÖAMTC stehen Rückgriffsansprüche gemäß § 933b ABGB gegen den Vertragspartner auch zu, wenn der Endkunde Unternehmer ist. Der Vertragspartner verzichtet auf den Einwand der verspäteten Geltendmachung der Rückgriffsansprüche gemäß § 933b Abs 2 ABGB. Vorlieferanten des Vertragspartners gelten als dessen Erfüllungsgehilfen.

Der Vertragspartner haftet für alle durch Schlechtlieferung oder mangelhafte Lieferung dem ÖAMTC entstandenen Schäden. Der Vertragspartner hat den ÖAMTC hinsichtlich aller von Dritten wegen der Lieferung gegenüber dem ÖAMTC geltend gemachten Ansprüchen vollkommen schad- und klaglos zu halten.

Der Vertragspartner ist verpflichtet, alle für das Vertragsverhältnis relevanten umweltrechtlichen Vorschriften und Auflagen einzuhalten.

10. Normierung und gesetzliche Bestimmung

Der Vertragspartner garantiert, dass die gelieferten Produkte dem Stand der Technik sowie den einschlägigen Richtlinien, Gesetzen, Einfuhrbestimmungen, Normen und

Sicherheitsbestimmungen entsprechen und mit den entsprechenden Kennzeichen ausgestattet sind (z.B. ÖVE-, ÖNORM- oder CE-Kennzeichen).

Die einschlägigen Bestimmungen des Abfallwirtschaftsgesetzes sowie der Verpackungsverordnung sind in jedem Fall einzuhalten.

Der Vertragspartner verpflichtet sich, die Bestimmungen des Gefahrgutbeförderungsgesetzes idgF und die dazu ergangenen Verordnungen einzuhalten und dem ÖAMTC bei Produkten mit Lithiumbatterien das Sicherheitsdatenblatt und die Prüfungszusammenfassung gemäß UN-Handbuch der Prüfungen und Kriterien, Teil III, Abschnitt 38.3 (UN 38.3) mit jeder Lieferung zu übermitteln.

11. Dokumente

Dem Vertragspartner zur Verfügung gestellte Zeichnungen, Muster, Modelle, Klischees und sonstige Behelfe bleiben das materielle und geistige Eigentum des ÖAMTC, über das dieser frei verfügen kann. Diese Behelfe sind lediglich zur Ausführung des Auftrages des ÖAMTC zu verwenden und dürfen einem Dritten weder zugänglich gemacht noch überlassen werden. Wenn nicht anders vereinbart, sind die Behelfe dem ÖAMTC nach Auslieferung des Auftrages kostenlos auszuhändigen.

12. Produkthaftung

Sofern den ÖAMTC hinsichtlich der gelieferten Waren Produkthaftungspflichten gegenüber Dritten treffen, wird der Vertragspartner den ÖAMTC hinsichtlich aller Produkthaftungsansprüche Dritter schad- und klaglos halten. Der Vertragspartner haftet auch für Schäden durch die Beschädigung einer Sache, wenn der ÖAMTC die Sache überwiegend in seinem Unternehmen verwendet hat. Der Vertragspartner hat dem ÖAMTC jederzeit auf Verlangen den Hersteller, Importeur oder Vorlieferanten der gelieferten Ware zu nennen.

13. Gewerbliche Schutzrechte

Der Vertragspartner leistet Gewähr, dass im Zusammenhang mit seiner Lieferung oder Leistung keinerlei Rechte Dritter verletzt werden und wird den ÖAMTC diesbezüglich vollkommen schad- und klaglos halten.

14. Rechte an Software und Materialien

Sofern die Lieferung Software umfasst (allenfalls als Teil einer gelieferten Hardware), stellt der Vertragspartner sicher, dass dem ÖAMTC an der Software ein nicht ausschließliches, jedoch zeitlich und sachlich unbeschränktes Recht eingeräumt wird, die Software für die Zwecke seines Unternehmens zu nutzen und an die eigene IT-Umgebung anzupassen (Werknutzungsbewilligung). Ferner stellt der Vertragspartner sicher, dass die Nutzung durch die Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie die affilierten Vereine des ÖAMTC sowie die Landesvereine und deren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften erlaubt ist. Dies umfasst auch eine (allenfalls entgeltliche) Überlassung der Software an diese. Gleiches gilt auch für sämtliche im Lieferumfang enthaltenen Materialien wie beispielsweise Designs, Konzeptentwürfe oder ähnliches. Bei Lieferung in digitaler Form sind Originaldateien in offenem, veränderbarem Format an den ÖAMTC zu übergeben, welcher mit vollständiger Zahlung sämtliche Rechte an den Materialien erwirbt.

Auf § 7 VGG wird verwiesen, wobei die Aktualisierungspflicht mindestens zwei Jahre beträgt.

15. Erfüllungsort, anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Erfüllungsort ist - ungeachtet der Lieferadresse – immer der Sitz des Österreichischen Automobil-, Motorrad- und Touring Clubs (ÖAMTC) bzw. in den Fällen des Punkt 1 b) des jeweiligen Landesvereins.

Als ausschließlicher Gerichtsstand wird das sachlich zuständige Gericht in Wien Innere Stadt vereinbart.

Bei Bestellungen von den unter Punkt 1. b) genannten Rechtspersonen wird als ausschließlicher Gerichtsstand jeweils folgendes Gericht vereinbart:

Oberösterreichischer Automobil-, Motorrad- und Touring-Clubs (ÖÖAMTC) / ÖÖAMTC-Betriebe Gesellschaft m.b.H.: sachlich zuständiges Gericht in Linz

Salzburger Automobil-, Motorrad- und Touring Clubs (SAMTC) / SAMTC-Betriebe Gesellschaft m.b.H.: sachlich zuständiges Gericht in Salzburg

VATC Vorarlberger Auto-Touring-Clubs (ÖAMTC Vorarlberg) / VATC-Betriebe Gesellschaft m.b.H.: sachlich zuständiges Gericht in Feldkirch

Anzuwenden ist das materielle österreichische Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen des österreichischen internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechtsübereinkommens.

16. Geheimhaltung, Datenschutz

Der Vertragspartner kann im Zusammenhang mit dem (beabsichtigten) Vertragsverhältnis unter anderem Zugang zu und Zugriff auf Informationen, Dokumente und Daten des ÖAMTC sowie von seinen Kunden, Lieferanten, Mitgliedern, Organen und Mitarbeitern haben.

Der Vertragspartner ist verpflichtet, diese Unterlagen sowie alle darin enthaltenen und/oder sonst erteilten Informationen, die weder in ihrer Gesamtheit noch in der genauen Anordnung und Zusammensetzung ihrer Bestandteile den Personen in den Kreisen, die üblicherweise mit dieser Art von Informationen zu tun haben, allgemein bekannt, noch ohne Weiteres zugänglich sind, strikt geheim zu halten (zusammen kurz im Folgenden „vertrauliche Informationen“). Dieselbe Verpflichtung zur Geheimhaltung besteht im Hinblick auf Dokumente, Daten und Informationen, die dem Vertragspartner im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis bekannt oder zugänglich werden und nicht allgemein öffentlich zugänglich sind. Dies schließt ein, dass alle im Rahmen des Vertragsverhältnisses bekannt gewordenen Informationen, einschließlich Dokumente, Texte o.ä., nicht in oder im Zusammenhang mit KI-Tools genutzt werden dürfen, sofern die KI-Tools die bekannt gewordenen Informationen zum Training eigener Modelle o.ä. verwenden. Eine Nutzung im Zusammenhang mit IT-Tools darf ferner nicht erfolgen, wenn zu befürchten ist, dass die Informationen dadurch an unbefugte Dritte gelangen können. Der Vertragspartner wird auch seine Mitarbeiter und Geschäftspartner entsprechend zur Geheimhaltung verpflichten.

Diese Verpflichtungen gelten unabhängig davon, in welcher Art und auf welche Weise der Vertragspartner Zugang zu den vertraulichen Informationen erhalten hat, sei dies in schriftlicher Form, elektronischer Form, mündlich, oder durch Augenschein, oder in welcher Weise auch immer diese dem Vertragspartner mitgeteilt oder überlassen worden sind.

Die Geheimhaltungsverpflichtung gilt auch für die Zeit nach Beendigung dieses Vertragsverhältnisses unbefristet weiter.

Beide Vertragsparteien verpflichten sich, insbesondere die Bestimmungen der DSGVO (EU/2016/679) sowie des DSG idgF einzuhalten und diese auf ihre im Rahmen dieser Vereinbarung tätig werdenden Mitarbeiter und Partner zu übertragen und alle notwendigen Datensicherheitsmaßnahmen zu ergreifen.

17. Übertragung von Rechten

Der ÖAMTC kann die Rechte und Pflichten aus dem Vertrag ganz oder teilweise auf einen Rechtsträger des ÖAMTC Verbundes ohne Zustimmung des Vertragspartners übertragen.

18. Änderungen der Bedingungen

Der ÖAMTC behält sich die Änderung der Einkaufsbedingungen vor. Die Änderungen werden wirksam, wenn der Vertragspartner von diesen Kenntnis erlangen kann (siehe Punkt 1 dieser Einkaufsbedingungen).